

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**



Masterstudiengang Sportwissenschaft (Master of Science in Sport Science)

**Informationen
für das Studienjahr 2009/10**

Inhalt

Seiten

Inhalt

2	Inhaltsverzeichnis
3	Einleitung „Master of Science in Sport Science“
4	Reglementarische Grundlagen
5	Information über die Studienfachberatung
1) Veranstaltungen Herbstsemester 2009	
1.1) <i>Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:</i>	
7	Quantitative Methoden (<i>Vorlesung</i>)
8	Quantitative Methoden Übungen
1.2) <i>Sportwissenschaftliche Vertiefungen:</i>	
9	Entwicklung im Lebenslauf
10	Sportsoziologie und Sportmanagement
11	Angewandte Sportpsychologie
12	Integrative Bewegungswissenschaft
1.3) <i>Wahlpflichtbereich:</i>	
13	Sport- und Sozialpsychologie
14	Sport und Bewegung in der 1. Lebenshälfte / <i>Empirische Schulsportforschung</i>
15	Sportentwicklung und Marketing-Management im Sport
1.4) <i>Kolloquien:</i>	
16	Masterkolloquium
2) Veranstaltungen Frühjahrssemester 2010	
2.1) <i>Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:</i>	
18	Qualitative Methoden (<i>Vorlesung</i>)
19	Qualitative Methoden Übungen
2.2) <i>Wahlpflichtbereich:</i>	
20	Sport und Bewegung in der 2. Lebenshälfte
21	Management in Sportorganisationen
22	Sensomotorik
2.3) <i>Freier Wahlbereich:</i>	
23	- Inszenierung von Outdoor-Erlebnisangeboten - Fit for Teaching - Sportcamp-Manager - Netzwerkmodul III
2.4) <i>Kolloquien:</i>	
24	Masterkolloquium

Master of Science in Sport Science

Liebe Studierende,
Seit dem Studienjahr 2008/09 bietet das Institut für Sportwissenschaft (ISPW) einen verhaltens- und sozialwissenschaftlich ausgerichteten Masterstudiengang (MSc) Sportwissenschaft bzw. Master of Science in Sport Science an.

Dieser Studiengang richtet sich nach dem „Reglement über die Studiengänge und die Leistungskontrollen an der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (Studienreglement Phil.-hum. [RSL Phil.-hum.]) vom 1. September 2005 (Stand 1. August 2008) und nach dem „Studienplan für das Bachelor- und Masterstudium im Studiengang Sportwissenschaft“ vom 1. September 2005 (Stand 1. August 2009).

Bei diesem Studiengang handelt es sich um einen konsekutiven Master, d.h. er baut auf einem Bachelor of Science in Sport Science oder einer gleichwertigen Ausbildung auf. Der Studiengang dauert zwei Jahre und beinhaltet 120 ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht einer Studienleistung von ca. 25-30 Arbeitsstunden).

Der Studiengang ist als Zweifachmaster konzipiert. Neben dem Hauptfach (Major) Sportwissenschaft (90 ECTS-Punkte) ist zwingend ein nichtsportwissenschaftliches Nebenfach (Minor) im Umfang von 30 ECTS-Punkten zu belegen. Das ISPW anerkennt alle Nebenfächer im Umfang von 30 ECTS-Punkten, die an der Universität Bern angeboten werden. Wird eine Berufsausbildung zur Gymnasial-Lehrkraft mit zwei Unterrichtsfächern angestrebt, ist darauf zu achten, dass auch das Nebenfach Bestandteil des gymnasialen Curriculums ist und auf den im Bachelorstudiengang abgeschlossenen Minor aufbaut.

Aufbau des Masterstudienganges

- | | |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Studienjahr | ~40 ECTS-Punkte Sportwissenschaft
~20 ECTS-Punkte nichtsportwissenschaftliches Minor |
| 2. Studienjahr | ~50 ECTS-Punkte Sportwissenschaft inkl. Masterarbeit
~10 ECTS-Punkte nichtsportwissenschaftliches Minor |

Die vorliegende Broschüre vermittelt ergänzende Informationen zum Studienplan und hilft Ihnen, sich in diesem Studium zu Recht zu finden. Insbesondere sind konkrete Angaben zu Lernzielen, Inhalten, Arbeitsformen und Leistungskontrollen in den angebotenen Veranstaltungen sowie zur Studienberatung aufbereitet.

Die rechtlichen Grundlagen und weiterführende Informationen für das Studium „Sportwissenschaft“ finden Sie auf unserer Homepage unter www.ispw.unibe.ch → unter „Quick Links“ → „Reglemente“.

Obschon alle Daten sorgfältig abgestimmt wurden, bleiben Änderungen explizit vorbehalten. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium.

Institut für Sportwissenschaft (ISPW)

Der Direktor:



Prof. Dr. A. Conzelmann

Der geschäftsführende
Mitarbeiter:



Doz. M. Geissbühler

Reglementarische Grundlagen

Gemäss Studienplan 2005 (Stand 1. August 2009) sind während des Masterstudienganges für den Major Sportwissenschaft 90 ECTS zu erwerben.

Diese 90 ECTS-Punkte setzen sich aus den folgenden Studienleistungen zusammen:

Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (10 ECTS-Punkte)

Je eine Veranstaltung (Vorlesung und Übungen) zur Vertiefung quantitativer und qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden à je 5 ECTS-Punkte

Sportwissenschaftliche Vertiefungen (12 ECTS-Punkte)

Aufgeteilt in vier obligatorisch zu belegende Lehrveranstaltungen aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Instituts à je 3 ECTS-Punkte

Wahlpflichtbereich (32 ECTS-Punkte)

Auswahl von vier Modulen à je 8 ECTS-Punkte zur berufsfeldorientierten und interessen-geleiteten Schwerpunktsetzung. Zu den Modulen wird zugelassen, wer die sportwissenschaftliche Vertiefung im entsprechenden Arbeitsbereich abgeschlossen hat. Bei gewissen Modulen wird zusätzlich die Veranstaltung zur quantitativen Methodenlehre vorausgesetzt (siehe auch Veranstaltungsbeschreibungen).

Freier Wahlbereich (6 ECTS-Punkte)

Gezielte Verbesserung der individuellen Praxis-, Sozial- und Vermittlungskompetenz mittels frei wählbarer Ausbildungsblöcke à 2-4 ECTS-Punkte

Masterarbeit inkl. Kolloquium (30 ECTS-Punkte)

<http://www.ispw.unibe.ch/Dokumente/WegleitungswissArbeiten.pdf>

Damit eine optimale Kombination mit dem nichtsportwissenschaftlichen Nebenfach gewährleistet ist, wird in der Folge exemplarisch eine mögliche sinnvolle Verteilung der zu erbringenden Leistungen auf die beiden Studienjahre aufgeführt:

<u>1. Semester:</u>	4 sportwissenschaftliche Vertiefungen à 3 ECTS-Punkte	12 ECTS
	Vertiefung quantitative Methodenlehre	5 ECTS
	Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	13 ECTS
<u>2. Semester:</u>	2 Module aus dem Wahlpflichtbereich à 8 ECTS-Punkte	16 ECTS
	Vertiefung qualitativer Methodenlehre	5 ECTS
	Freier Wahlbereich	4 ECTS
	Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	7 ECTS
<u>3. Semester:</u>	1 Module aus dem Wahlpflichtbereich à 8 ECTS-Punkte	8 ECTS
	Masterarbeit inkl. passives Kolloquium	10 ECTS
	Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	10 ECTS
<u>4. Semester:</u>	1 Module aus dem Wahlpflichtbereich à 8 ECTS-Punkte	8 ECTS
	Freier Wahlbereich	2 ECTS
	Masterarbeit inkl. aktives Kolloquium	20 ECTS

Studienfachberatung

FAQ's

Auf unserer Website finden Sie eine Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen (frequently asked questions = „FAQ's“) zum Bachelor- und Masterstudiengang (<http://www.ispw.unibe.ch/Dokumente/FAQs.pdf>).

Wir setzen voraus, dass Sie die Antwort auf Ihre Frage(n) zuerst in den FAQ's zu finden suchen.

Erst wenn Ihre Frage in den „FAQ's“ nicht beantwortet wird, wenden Sie sich an:

Studienfachberater

Master:

Dr. Christian Moesch, Gebäude D (Chalet), Büro D 106

- Telefon: 031 631 83 20
- E-Mail: christian.moesch@ispw.unibe.ch

Sprechstunden:

- <http://www.ispw.unibe.ch/sportstudien/index.html> → unter „Quick Links“
→ Studienberatungen.

Veranstaltungen Herbstsemester

Modul-Titel	Quantitative Methoden		
Modul-Nummer	W4474	Programm Master	Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert		
Voraussetzungen	keine		
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung	April 2009
Daten	DI, 14.15 - 16.00h		
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann		
Unterrichtende	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Siegfried Nagel		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Komplexität sportwissenschaftlicher Fragestellungen erfordert komplexe Methoden und komplexe Auswertungsstrategien. Hierbei lehnt sich die Sportwissenschaft an die für die Human- und Sozialwissenschaften entwickelten Verfahren zur Strukturprüfung und Strukturentdeckung an.		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse zum statistischen Testen nach Neyman & Pearson • lernen multivariate, strukturentdeckende und strukturprüfende Analysemethoden kennen und problemadäquat anwenden 		
Inhalte	Elemente des Forschungsprozesses, statistisches Entscheiden, strukturentdeckende (Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Multidimensionale Skalierung) und strukturprüfende (Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Diskriminanzanalyse, Strukturgleichungsmodelle) Verfahren der multivariaten Statistik.		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Vorlesung (30h - 1 Credit) • 2 SWS Tutorium (30 h - 1 Credit) • Übungsaufgaben • Selbststudium und Vorbereitung schriftliche Prüfung (60h - 2 Credits) 		
Bewertung	Übungsaufgaben, Schriftliche Prüfung		
Unterlagen	VL Manuskript auf ILIAS		
Literatur	Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2006). <i>Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung</i> (11. Auflage). Heidelberg: Springer. Bortz, J. (2005). <i>Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler</i> (6. Auflage). Heidelberg: Springer. Strauss, B., Haag, H. & Kolb, M. (Hrsg.). (1999). <i>Datenanalyse in der Sportwissenschaft</i> . Schorndorf: Hofmann.		

[zurück](#)

Modul-Titel	Quantitative Methoden Übungen	
Modul-Nummer	W4475	Programm Master Credits 2
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert	
Voraussetzungen	Die Übungen können frühestens parallel zur Vorlesung besucht werden	
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung April 2009
Daten	DO, 14.15 - 16.00h	
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Siegfried Nagel	
Unterrichtende	Barbara Eigenschenk	
Sprachen	Deutsch	
Einführung	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)	
Lernziele	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)	
Inhalte	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)	
Arbeitsformen	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)	
Bewertung	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)	
Unterlagen	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)	
Literatur	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)	

Modul-Titel	Entwicklung im Lebenslauf		
Modul-Nummer	W4470	Programm Master	Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert		
Voraussetzungen	keine		
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung	April 2009
Daten	DI, 08.15 - 10.00h		
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann		
Unterrichtende	Prof. Dr. Achim Conzelmann u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Entwicklungsprozesse in motorischen und in psychischen Persönlichkeitsbereichen begleiten den Menschen lebenslang. Für die Sportwissenschaft ist von Bedeutung, wie diese Entwicklungsprozesse verlaufen, und wie sich Entwicklungsprozesse im und durch Sport beschreiben und erklären lassen. Unter einer anwendungsbezogenen Perspektive geht es schliesslich darum, sportliche Aktivitäten und deren Wirkungen für unterschiedene Altersgruppen und in unterschiedlichen Feldern zu betrachten.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die grundlegenden Theorien der menschlichen Entwicklung (Motorik, Persönlichkeit) kennen • setzen sich intensiv mit dem Zusammenhang zwischen sportlicher Aktivität und Fragen des menschlichen Lebenslaufs auseinander 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klassische und aktuelle Theorien zur menschlichen Entwicklung • Motorische Entwicklung in der Lebensspanne • Persönlichkeitsentwicklung in der Lebensspanne • Differentielle Entwicklungswissenschaft • Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • Psychologische Aspekte des Schulsports • Talentthematik • Erfolgreiches Altern durch Sport 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Vorlesung (30h - 1 Credit) • Selbststudium und Vorbereitung schriftliche Prüfung (60h - 2 Credits) 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde)		
Unterlagen	Folienkopien auf ILIAS		
Literatur	Wird in der 1. VL-Stunde bekanntgegeben		

Modul-Titel	Sportsoziologie und Sportmanagement		
Modul-Nummer	W4471	Programm Master	Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert		
Voraussetzungen	keine		
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung	April 2009
Daten	DI, 10.15 - 12.00h		
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel		
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Die Tätigkeiten in Sportorganisationen erfordern differenziertes, wissenschaftlich fundiertes Wissen zu ökonomischen und soziologischen Themen und Besonderheiten des Sports. Entsprechende Konzepte bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit im Sportmanagement in unterschiedlichen Berufsfeldern.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende und weiterführende Ansätze und Konzeptionen aus den Bereichen Sportsoziologie, Sportökonomie und Sportmanagement • sind in der Lage, Entwicklungen und Problemstellungen aus dem Themenfeld "Sport, Organisation und Gesellschaft" wissenschaftlich zu bearbeiten sowie kritisch zu reflektieren 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftlicher Wandel und Sportentwicklung in ausgewählten Feldern: z.B. Sportvereinsentwicklung, Trendsport, Fitness- und Gesundheitssport, Hochleistungssport • Sozialisation und soziale Ungleichheit im Sport • Sport als Wirtschaftsgut • Märkte, Anbieter und Nachfrager im Sport • Entscheidungsprozesse und Management in Sportorganisationen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Lektüre grundlegender Texte • individuelle Nachbereitung der Lehrveranstaltung 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde) zu Inhalten der Vorlesung und der Begleitlektüre		
Unterlagen	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben		
Literatur	<p>Cachay, K. & Thiel, A. (2000). <i>Soziologie des Sports</i>. Weinheim: Juventa. Heinemann, K. (1995). <i>Einführung in die Ökonomie des Sports</i>. Schorndorf: Hofmann. Nagel, S. (2006). <i>Sportvereine im Wandel</i>. Schorndorf: Hofmann. Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). (Hrsg.). <i>Handbuch Sportsoziologie</i>. Schorndorf: Hofmann.</p>		
	weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben		

Modul-Titel	Angewandte Sportpsychologie		
Modul-Nummer	W4472	Programm Master	Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert		
Voraussetzungen	keine		
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung	April 2009
Daten	DO, 10.15 - 12.00h		
Modulleitung	Prof. Dr. Roland Seiler, Dr. Jürg Schmid		
Unterrichtende	Dr. Jürg Schmid, Prof. Dr. Roland Seiler		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>In allen Situationen im Sport spielen psychologische Prozesse eine wichtige Rolle. Von Menschen in leitenden Positionen wird erwartet, dass sie diese Prozesse erkennen und verstehen und in der Lage sind, Voraussetzungen zu schaffen, die zu einer gewünschten Veränderung beitragen.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Verständnis der psychologischen Grundlagen sportbezogener Handlungen • kennen die relevanten sportpsychologischen Theorien und können diese auf unterschiedliche Situationen in allen sportlichen Handlungsfeldern anwenden 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmen: Motivation, Volition, Transitionen • Lernen: Erwerb von Handlungskompetenz und sozialem Verhalten • Leisten: Leistungsangst, Versagen unter Druck, Leistungsoptimierung • Gruppen: Entstehung / Entwicklung, Gruppenleistung, Leiten von Gruppen 		
Arbeitsformen	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium		
Bewertung	Schriftliche Prüfung		
Unterlagen	Folienkopien auf ILIAS		
Literatur	<p>Beckmann, J. & Kellmann, M. (Hrsg.). (2008), <i>Anwendungen der Sportpsychologie</i> (Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie V, Band 2). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Gabler, H., Nitsch, J.R. & Singer, R. (2001). <i>Einführung in die Sportpsychologie. Teil 2: Anwendungsfelder</i> (2., überarb. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Hackfort, D., Duda, J.L. & Lidor, R. (Eds.). (2005). <i>Handbook of research in applied sport and exercise psychology: International perspectives</i>. Morgantown, WV: Fitness Information Technology.</p> <p>Tenenbaum, G. & Eklund, R.C. (Eds.). (2007). <i>Handbook of sport psychology</i> (3rd ed.). Hoboken, NJ: Wiley.</p>		

Modul-Titel	Integrative Bewegungswissenschaft
Modul-Nummer	W4473 Programm Master Credits 3
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine
Erste Durchführung	2009 Letzte Änderung April 2009
Daten	MO, 08.15 - 10.00h
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Dr. Karen Zentgraf u.a.
Sprachen	Deutsch
Einführung	Die Beschreibung und Erklärung menschlichen Bewegungsverhaltens sowie dessen Veränderung durch motorisches Lernen oder sportliches Training stellt ein zentrales Lehr- und Forschungsgebiet der Sportwissenschaft dar. Wenngleich sich die sportbezogene Bewegungswissenschaft in Spannungsfeldern zwischen Theorie und Praxis, Grundlage und Anwendung und Lehre und Forschung bewegt und der Gegenstand der menschlichen Bewegung zudem mit der gewählten Betrachtungsweise erhebliche Veränderungen erfährt, stellt das Bemühen um Beibehaltung eines integrativen Zugangs zum Bewegungsproblem ein lohnenswertes Unterfangen dar.
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Fragestellungen zum menschlichen Bewegungsverhalten unterschiedlichen Perspektiven zuzuordnen und diese Perspektiven aufeinander zu beziehen • weisen ein vertieftes theoretisches Verständnis zu Fragen der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens auf und können die relevanten Theorien auf bewegungsbezogene Lehr- und Forschungsprobleme anwenden • kennen methodische Zugänge zur Bearbeitung bewegungswissenschaftlicher Fragestellungen und können Ergebnisse dieser Methoden einordnen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • physikalische, implementationale, funktionale und phänomenale Perspektiven auf menschliches Bewegungsverhalten • Informationsverarbeitung, dynamische Systeme und Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung in der Bewegungskontrolle und beim Bewegungslernen • kognitive und systemische Neurowissenschaft der menschlichen Bewegung • praxisbasierte, konzeptgetriebene und resultatsorientierte Ansätze der Bewegungsforschung
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Vorlesung (30h = 1 cp) • Selbststudium und Prüfungsvorbereitung (60h = 2 cp)
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1,5 Stunden)
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS
Literatur	Textkopien auf ILIAS

Modul-Titel	Sport- und Sozialpsychologie	
Modul-Nummer	W4477	Programm Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert	
Voraussetzungen	Angewandte Sportpsychologie	
Erste Durchführung	2009	Letzte Änderung April 2009
Daten	MO, 10.15 - 12.00h + Blockveranstaltung nach Vereinbarung	
Modulleitung	Prof. Dr. Roland Seiler	
Unterrichtende	Prof. Dr. Roland Seiler	
Sprachen	Deutsch	
Einführung	<p>Sport wird meistens in grösseren oder kleineren Gruppen ausgeübt oder organisiert. Dabei spielen sozialpsychologische Prozesse immer eine wichtige Rolle. Von Menschen in leitenden Positionen wird erwartet, dass sie diese Prozesse erkennen und verstehen und in der Lage sind, Voraussetzungen zu schaffen, die zu einer gewünschten Veränderung beitragen.</p>	
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen auf der Grundlage aktueller Literatur über das wissenschaftlich abgestützte Handlungswissen, um als verantwortliche leitende Person psychologische und sozialpsychologische Phänomene im Sport zu erkennen und gezielt modifizieren zu können. Sie kennen zentrale Verfahren der Regulation von Gruppenprozessen und sind in der Lage, ihre eigene Rolle als Führungsperson kritisch zu reflektieren und zielorientiert zu beeinflussen.</p>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Motivationsprobleme in Gruppen • Lernschwierigkeiten, Lernstörungen und Lernklima • Leistungs- und Versagensangst im sozialen Kontext • Gruppenentstehung und Gruppenleitung im Sport • Kommunikation und Kommunikationsprobleme • Konfliktwahrnehmung und Konfliktbewältigung im Sport 	
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von meist englischsprachigen Texten, Referat mit Handout und Diskussion im Plenum • Praktische Übungen im Rahmen einer Kompaktveranstaltung • Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit (Seminararbeit) 	
Bewertung	Referat (25%), Seminararbeit (75%)	
Unterlagen	Literaturliste und Reader	
Literatur	<p>Hackfort, D., Duda, J.L. & Lidor, R. (Eds.). (2005). <i>Handbook of research in applied sport and exercise psychology: International perspectives</i>. Morgantown, WV: Fitness Information Technology.</p> <p>Jowett, S. & Lavallee, D. (Eds.). (2007). <i>Social psychology in sport</i>. Champaign, IL: Human Kinetics.</p> <p>Tenenbaum, G. & Eklund, R.C. (Eds.). (2007). <i>Handbook of sport psychology</i> (3rd ed.). Hoboken, NJ: Wiley.</p>	

Modul-Titel	Sport und Bewegung in der 1. Lebenshälfte Empirische Schulsportforschung		
Modul-Nummer	W4476	Programm Master	Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert		
Voraussetzungen	Entwicklung im Lebenslauf / Quantitative Methoden		
Erste Durchführung	2009	Letzte Änderung	April 2009
Daten	MI, 10.15 - 12.00h + Blockveranstaltungen 3./4.9.09 und 16./17.2.10		
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann		
Unterrichtende	Dr. Stefan Valkanover, Mirko Schmidt u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>In der empirischen Schulsportforschung besteht aktuell der Trend zur Erforschung von Unterrichtshandlungen (Lehrer- und Schülerhandeln, Interaktionsgeschehen), eine verstärkte Orientierung am Schul(sport)alltag (z.B. Konzept der Bewegten Schule), sowie ein zunehmender Fokus auf die (kognitive) Kompetenzentwicklung von SchülerInnen im Sportunterricht. Im Rahmen des vorliegenden Mastermoduls sollen u.a. diese Schwerpunktbereiche der modernen Schulsportforschung aus psychologischer Perspektive diskutiert werden.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden können Fragestellungen der empirischen Schulsportforschung aus einer pädagogisch-psychologischen und insbesondere entwicklungspsychologischen Perspektive beleuchten und sich mit Fragen der Vermittlung im Schulsport wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion verschiedener sportdidaktischer Konzepte aus entwicklungspsychologischer Perspektive • Sozial- und Kommunikationspsychologische Grundlagen des Schüler- und Lehrerhandelns im Sportunterricht • Diskussion aktueller Forschungsprogramme aus pädagogisch-psychologischer Perspektive: <ul style="list-style-type: none"> • Konzept der Bewegten Schule • Persönlichkeitsentwicklung durch Schulsport • Qualitätsmanagement im Schulsport 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 4SWS, Seminar (60h - 2 Credits) • Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits) • Seminararbeit (90h - 3 Credits) 		
Bewertung	Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat und Seminararbeit		
Unterlagen	Werden auf ILIAS abgelegt		
Literatur	<p>Dortmunder Zentrum für Schulsportforschung (Hrsg.). (2008). <i>Schulsport-Forschung. Grundlagen, Perspektiven und Anregungen</i>. Aachen: Meyer und Meyer.</p> <p>Scherler, K. (2006). Sportwissenschaft und Schulsport: Trends und Orientierungen (2). <i>Sportdidaktik. Sportunterricht</i>, 55 (10), 291-297.</p> <p>Tietjens, M., Ungerer-Röhrich, U. & Strauss, B. (2007). Sportwissenschaft und Schulsport: Trends und Orientierungen (6). <i>Sportpsychologie. Sportunterricht</i>, 56 (8), 227-233.</p>		

[zurück](#)

Modul-Titel	Sportentwicklung und Marketing-Management im Sport
Modul-Nummer	W4478 Programm Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Sportsoziologie und Sportmanagement / Quantitative Methoden
Erste Durchführung	HS 2009 Letzte Änderung April 2009
Daten	MI, 14.15 - 16.00h + Blockveranstaltung nach Vereinbarung
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel
Unterrichtende Sprachen	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Torsten Schlesinger Deutsch
Einführung	Der Sport als soziales Phänomen hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert, indem z.B. neue Sportarten entstanden sind und sich das Sportverständnis ausdifferenziert hat. Diese Entwicklungen sind in vielfältiger Weise mit dem gesellschaftlichen Wandel verflochten.
Lernziele	Die Studierenden können Entwicklungsprozesse und Strukturdynamiken in ausgewählten Feldern des Sports (z.B. Fitness- und Gesundheitssport, Vereinssport, Spitzensport) auf der Grundlage (sport-)soziologischer Konzepte analysieren sowie kritisch reflektieren und diskutieren. Die Studierenden kennen neben aktuellen Entwicklungen im Sport die Besonderheiten sportbezogener Märkte und des Sport-Marketings und sind in der Lage, Management-Konzeptionen zum Marketing im Sport / durch Sport zu erarbeiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sport im Prozess gesellschaftlicher Differenzierung und Individualisierung • Entwicklungstendenzen und Marktpotentiale im Fitness- und Gesundheitssport sowie im Sporttourismus • Entwicklungstendenzen im Spitzensport • Sportvereinsentwicklung • Entwicklung von Trendsportarten • Strategisches und operatives Marketing in Sportorganisationen • Sportsponsoring und Eventmarketing im Sport
Arbeitsformen	4SWS, Seminar (60h - 2 Credits), Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits), Seminararbeit (60h - 3 Credits), Projektarbeit (30h - 1 Credit)
Bewertung	Seminararbeit, Vortrag, Projektarbeit
Unterlagen	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
Literatur	Cachay, K. & Thiel, A. (2000). <i>Soziologie des Sports</i> . Weinheim: Juventa. Nagel, S. (2006). <i>Sportvereine im Wandel</i> . Schorndorf: Hofmann. Nufer, G. & Bühler, A. (2008). <i>Management und Marketing im Sport</i> . Berlin: Schmidt-Verlag. Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg.). (2008). <i>Handbuch Sportsoziologie</i> . Schorndorf: Hofmann. weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben

[zurück](#)

Modul-Titel	Masterkolloquium		
Modul-Nummer	W4479	Programm Master	Credits 0
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert		
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Masterstudiengang		
Erste Durchführung	2008	Letzte Änderung	April 2009
Daten	MO, 14.15 - 16.00h		
Modulleitung	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Roland Seiler, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner		
Unterrichtende	--		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Anfertigung einer Masterarbeit stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.		
Lernziele	<p>Hinsichtlich der Zielsetzung ist zu unterscheiden zwischen aktiver und passiver Teilnahme am Kolloquium.</p> <p>Die passive Teilnahme findet vor Beginn der eigentlichen Phase der Erstellung einer Abschlussarbeit statt und dient der Sensibilisierung für Forschungsfragen und der disziplinären Orientierung. Die passive Teilnahme ist freiwillig und kann ohne Anmeldung erfolgen. Dabei können alternierend unterschiedliche Gruppen besucht werden.</p> <p>Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit während des Erstellungsprozesses vorgestellt und diskutiert. Hierzu muss im entsprechenden Semester eine Anmeldung für die jeweilige Gruppe erfolgen.</p>		
Inhalte	Sportwissenschaftliche Theoriebildung und Methodenanwendung am Beispiel der Masterarbeiten der Studierenden		
Arbeitsformen	Präsentation und Diskussion		
Bewertung	Keine; regelmässige Anwesenheit bei Teilnahme		
Unterlagen	Auf ILIAS werden die Programme der einzelnen Gruppen aufgeschaltet und fortlaufend aktualisiert.		
Literatur	--		

Veranstaltungen Frühjahrssemester

Modul-Titel	Qualitative Methoden
Modul-Nummer	S4469 Programm Master Credits 3
Modul-Niveau	Einführung Mittel Fortgeschritten Spezialisiert
Voraussetzungen	keine
Erste Durchführung	2009 Letzte Änderung April 2009
Daten	DO, 14.15 - 16.00h
Modulleitung	Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Sandra Günter
Unterrichtende	Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Sandra Günter, Prof. Dr. Gorden Sudeck, Dr. Jürg Schmid
Sprachen	Deutsch
Einführung	In zahlreichen Situationen im Sport sind qualitative Untersuchungsverfahren geeignet oder erforderlich. Zunehmend wird zudem der Ruf nach Evaluationen im Sport laut.
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Besonderheiten qualitativer Zugänge zu sportwissenschaftlichen Fragestellungen • kennen die Anwendungsvoraussetzungen und die wichtigsten Verfahren der Erhebung und der Analyse qualitativer Daten • kennen die wichtigsten Grundlagen der Evaluationsforschung und können Evaluationen planen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Einbettung • Ziele und Funktionen qualitativer Forschung • Qualitative Designs und Verfahren der Datenerhebung und -analyse • Grundlagen der Evaluationsforschung • Einsatzgebiete, Beispiele und Limiten von Evaluationen im Sport
Arbeitsformen	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
Bewertung	Schriftliche Prüfung
Unterlagen	Folienkopien auf ILIAS
Literatur	<p>Lamnek, S. (2005). <i>Qualitative Sozialforschung: Lehrbuch</i> (4. vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU.</p> <p>Willig, C. (2008). <i>Introducing qualitative research in psychology</i> (2 nd. ed.). Maidenhead: Open University Press.</p> <p>Wottawa, H. & Thierau, H. (2003). <i>Lehrbuch Evaluation</i> (3. korr. Aufl.). Bern: Huber.</p>

Modul-Titel	Qualitative Methoden Übungen
Modul-Nummer	S4470 Programm Master Credits 2
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Die Übungen können frühestens parallel zur Vorlesung besucht werden
Erste Durchführung	2009 Letzte Änderung April 2009
Daten	DI, 14.15 - 16.00h
Modulleitung	Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Sandra Günter
Unterrichtende	Isolde Reichel, Annemarie Schumacher, Dr. Gorden Sudeck u.a.
Sprachen	Deutsch
Einführung	In zahlreichen Situationen sind qualitative Untersuchungsverfahren geeignet oder erforderlich. Zunehmend wird zudem auch im Sport der Ruf nach Evaluationen laut.
Lernziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • eine qualitative sportwissenschaftliche Studie konzipieren und exemplarisch einige wichtige Verfahren der Erhebung und der Analyse qualitativer Daten, zum Teil mit IT-Unterstützung, anwenden • Evaluationen kritisch reflektieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Interviewleitfadens • Durchführen von Interviews • Inhaltsanalysen mit Hilfe von AtlasTI • Reflektion von Evaluationskonzepten
Arbeitsformen	Übungen (mit Tutoriat)
Bewertung	Durchgehende Anwesenheit erforderlich
Unterlagen	--
Literatur	--

Modul-Titel	Sport und Bewegung in der 2. Lebenshälfte	
Modul-Nummer	S4467	Programm Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert	
Voraussetzungen	Entwicklung im Lebenslauf / Quantitative Methoden	
Erste Durchführung	2009	Letzte Änderung April 2009
Daten	DI, 10.15 - 12.00h + Blockveranstaltung nach Vereinbarung	
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann	
Unterrichtende Sprachen	Prof. Dr. Achim Conzelmann; Dr. Gorden Sudeck u.a. Deutsch	
Einführung	<p>Im Zuge der demografischen Entwicklung gewinnt die Thematik der erfolgreichen Entwicklung über die Lebensspanne zunehmend an gesellschaftlicher Bedeutung, wodurch die Sportwissenschaft vermehrt zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik aufgerufen wird. Um Fragen zu bearbeiten, was das "gelingende Altern" für das Individuum und die Gesellschaft bedeutet und welche Rolle hierbei Sport und Bewegung spielen, ist eine interdisziplinäre Zugangsweise erforderlich.</p>	
Lernziele	<p>Die Studierenden können Fragestellungen des Sports in der zweiten Lebenshälfte aus einer interdisziplinären Perspektive beleuchten und sich sowohl mit den biopsychosozialen Grundlagen des Erwachsenensports als auch seinen Anwendungsfelder wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen.</p>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziodemografische Grundlagen • Entwicklung im Lebenslauf • Biologische, soziologische und psychologische Alternstheorien • Interdisziplinäre Konzepte des Sports in der 2. Lebenshälfte 	
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 4SWS, Seminar (60h - 2 Credits) • Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits) • Seminararbeit (90h - 3 Credits) 	
Bewertung	Aktive Mitarbeit im Seminar und Mindestanforderungen Seminararbeit	
Unterlagen	Wird in der 1. Stunde bekanntgegeben	
Literatur	Wird in der 1. Stunde bekanntgegeben	

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2009/10

Modul-Titel	Management in Sportorganisationen
Modul-Nummer	S4468 Programm Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Sportsoziologie und Sportmanagement / Quantitative Methoden
Erste Durchführung	2009 Letzte Änderung November 2009
Daten	MI, 14.15 - 16.00h + Blockveranstaltung nach Vereinbarung
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Torsten Schlesinger
Sprachen	Deutsch
Einführung	Viele Berufsfelder im Sport erfordern in zunehmendem Maße Wissen und Können im Bereich Sportmanagement. Hierzu sind in jüngster Zeit zahlreiche Arbeiten und Ansätze vorgelegt worden, die vielfach interdisziplinär ausgerichtet sind.
Lernziele	Die Studierenden kennen aktuelle Managementansätze und Steuerungsprobleme in Organisationen aus verschiedenen Feldern des Sports. Ausgehend von den Besonderheiten unterschiedlicher Organisationsformen im Sport (z.B. Sportvereine/-verbände, kommerzielle Anbieter, Sportevents) sind die Studierenden in der Lage, auf der Grundlage geeigneter Konzepte des (Sport-) Managements praxisbezogene Organisationsprobleme (z.B. Planung, Organisation, Personal) zu bearbeiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Management (Ziele von Sportorganisationen) • Strukturen von Sportorganisationen (Aufbaustrukturen, Kultur) • Rechtsformen von Sportorganisationen • Finanzmanagement in Sportorganisationen • Organisationsentwicklung in Sportorganisationen (Organisationales Lernen, Beratung von Sportorganisationen) • Qualitätsmanagement in Sportorganisationen (Dienstleistungsqualität) • Mitglieder-/Kundenzufriedenheit in Sportorganisationen • Personal- und Kommunikationsmanagement in Sportorganisationen • Projektmanagement im Sport • Sportstättenmanagement
Arbeitsformen	4SWS, Seminar (60h - 2 Credits), Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits), Seminararbeit (90h - 3 Credits) .
Bewertung	Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat und Seminararbeit.
Unterlagen	Wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
Literatur	Breuer, C. & Thiel, A. (2005). <i>Handbuch Sportmanagement</i> . Schorndorf: Hofmann. Nufer, G. & Bühler, A. (2008). <i>Management und Marketing im Sport</i> . Berlin: Schmidt-Verlag.

weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben

[zurück](#)

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2009/10

Modul-Titel	Sensomotorik
Modul-Nummer	S4466 Programm Master Credits 8
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Integrative Bewegungswissenschaft / Quantitative Methoden
Erste Durchführung	2010 Letzte Änderung November 2009
Daten	DO, 08.15 - 10.00h (Seminar) + DO, 10.15 - 12.00 (Laborpraktikum) + Blockveranstaltung (2 Tage) nach Vereinbarung
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende Sprachen	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner u.a. Deutsch
Einführung	Beobachtbares Bewegungsverhalten stellt sich aus der Innensicht des Akteurs als Resultat einer komplexen Wechselwirkung von Wahrnehmungs- und Handlungsprozessen dar. Diese Interaktion stellt die prozessorientierte Sensomotorikforschung vor theoretische wie empirische Probleme, deren Lösung eine vertiefte messmethodische wie methodologische Kompetenz voraussetzt und eines Überblicks über aktuelle Trends in der internationalen Bewegungsforschung bedarf.
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, theoretische und empirische Probleme aus dem Bereich der Sensomotorik zu identifizieren und mit verschiedenen Ansätzen wissenschaftlich zu bearbeiten • weisen ein vertieftes Verständnis zu Fragen der Bewegungsforschung auf, können diese in aktuelle Forschungsprogramme einordnen und wissen um den problembezogenen Einsatz relevanter Verfahren • sind in der Lage, bewegungsbezogene Analyseverfahren in Datenaufnahme, -verarbeitung wie -interpretation anzuwenden
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen zwischen Wahrnehmung und Handlung • aktuelle Forschungsprogramme und Trends in der internationalen Bewegungsforschung • aktuelle bewegungsbezogene Forschungsrichtungen am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern • Versuchsplanung, -durchführung und -auswertung in bewegungswissenschaftlichen Studien • biomechanische Bewegungsanalyse und weitere Analyseverfahren der Bewegungs- und Wahrnehmungsforschung
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h = 1 cp) • 3 SWS Laborpraktikum incl. Versuchsleitung (60h = 2 cp) • Selbststudium und Referat (60h = 2 cp) • Laborbericht (30h = 1 cp) • Seminararbeit (60h = 2 cp)
Bewertung	Aktive Mitarbeit in allen Veranstaltungsteilen (qualifizierend), Referat (25%), Laborbericht (25%), Seminararbeit (50%)
Material Literatur	Lehrmaterialien auf ILIAS Textkopien auf ILIAS

[zurück](#)

Modul-Titel	Freier Wahlbereich
Modul-Nummer	siehe unter "Inhalte" Programm Master Credits 6
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	keine
Erste Durchführung	2009 Letzte Änderung April 2009
Daten	Blockveranstaltungen über mehrere Tage (Sommer 2010, nach Spez.-Plan)
Modulleitung	Dr. Christian Moesch
Unterrichtende	Martin de Bruin, Christian Graf, Patrick Senn u.a.
Sprachen	Deutsch
Einführung	Im Masterstudiengang werden primär theoretische Inhalte vermittelt. Der freie Wahlbereich bietet die Möglichkeit, das theoretische Wissen im Hinblick auf das angestrebte Berufsfeld anwendungsorientiert einzusetzen und sich gezielt praktische und soziale Kompetenzen anzueignen bzw. diese zu erweitern.
Lernziele	Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Praxiskompetenzen • berufsspezifische Vertiefungen im Sinne einer Zusatzqualifikation
Inhalte	Zur Erlangung der geforderten 6 ECTS-Punkte können die folgenden vier Ausbildungsblöcke frei kombiniert werden. Die einzelnen Module werden in einer separaten Informationsveranstaltung genauer vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Inszenierung von Outdoor-Erlebnisangeboten [S4473] (4 ECTS): Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in ausgewählten Outdoorsportarten, indem sie einerseits themenzentrierte Angebote selber gestalten und andererseits ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten durch den Besuch von anderen Angeboten verbessern. • Fit for Teaching [S4474] (2 ECTS): Die Studierenden lernen die Anforderungen an einen Sportlehrer auf Gymnasialstufe genauer kennen. Individuelle sportpraktische und methodisch-didaktische Kompetenzen werden verbessert und die Verknüpfung mit theoretischen Inhalten wird unter anderem im Hinblick auf das Ergänzungsfach Sport thematisiert. • Sportcamp Manager [S4472] (2 ECTS): Die Studierenden werden in die Organisation von polysportiven Camps mit unterschiedlichen Zielgruppen eingebunden und leisten in der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung einen entsprechenden Beitrag. Sie haben zudem Gelegenheit ihr individuelles Sportpraxis-Portfolio unter fachkundiger Leitung zu erweitern. • Netzwerkmodul III [S4475] (2 ECTS): Die Eidgenössische Hochschule für Sport in Magglingen (EHSM) bietet im Rahmen des Netzwerkmodules III verschiedene Vertiefungsrichtungen an. Folgende Module können angerechnet werden: Rückenschule I, Rückenschule II oder Video (Dauer jedes Moduls = 2 Wochen).
Arbeitsformen	Reflektierte Praxis, Mikro- und Teamteaching, Projektbezogenes Arbeiten in Kleingruppen, Schriftliche Dokumentation
Bewertung	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der einzelnen Module (z. B. Rapport, Arbeitsdossier, Lernprotokoll,...)
Unterlagen	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert

[zurück](#)

Masterstudium ISPW, Modulbeschreibung für das Studienjahr 2009/10

Modul-Titel	Masterkolloquium
Modul-Nummer	S4471 Programm Master Credits 0
Modul-Niveau	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Masterstudiengang
Erste Durchführung	2008 Letzte Änderung November 2009
Daten	MO, 14.15 - 16.00h Gruppe a: Abteilung 1 Gruppe b: Abteilung 2 Gruppe c: Abteilung 3 Gruppe d: Abteilung 4
Modulleitung	Ass. Prof. Dr. Gorden Sudeck, Dr. Stefan Valkanover
Unterrichtende	Ass. Prof. Dr. Gorden Sudeck, Dr. Stefan Valkanover, Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
Sprachen	Deutsch
Einführung	Die Anfertigung einer Masterarbeit stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.
Lernziele	Hinsichtlich der Zielsetzung ist zu unterscheiden zwischen aktiver und passiver Teilnahme am Kolloquium. Die passive Teilnahme findet vor Beginn der eigentlichen Phase der Erstellung einer Abschlussarbeit statt und dient der Sensibilisierung für Forschungsfragen und der disziplinären Orientierung. Die passive Teilnahme ist freiwillig und kann ohne Anmeldung erfolgen. Dabei können alternierend unterschiedliche Gruppen besucht werden. Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit während des Erstellungsprozesses vorgestellt und diskutiert. Hierzu muss im entsprechenden Semester eine Anmeldung für die jeweilige Gruppe erfolgen.
Inhalte	Sportwissenschaftliche Theoriebildung und Methodenanwendung am Beispiel der Masterarbeiten der Studierenden
Arbeitsformen	Präsentation und Diskussion
Bewertung	Keine; regelmässige Anwesenheit bei Teilnahme
Unterlagen	Auf ILIAS werden die Programme der einzelnen Gruppen aufgeschaltet und fortlaufend aktualisiert.
Literatur	--

[zurück](#)